



© Dentsply Sirona

In 15 Wochen zu einem neuen Lächeln

Schientherapie mit SureSmile® Aligners

Dr. Antonino G. Secchi, DMD, MS

Mehr als nur unsichtbar, komplett digital, maximal flexibel. Das zeichnet die SureSmile® Aligners von Dentsply Sirona aus, die auf der diesjährigen Internationalen Dental-Schau vorgestellt wurden. Das Besondere dabei: Sie werden auf Basis einer digitalen Abformung sowie einer Röntgenaufnahme geplant und gefertigt. Dabei kommt die SureSmile® Ortho Software zum Einsatz, die zusätzlich Patientenfotos berücksichtigt. Auf diese Weise kann im digitalen Behandlungsplan das Lächeln optimal gestaltet werden. Dr. Antonino Secchi aus Devon (USA) zeigt anhand einer Kasuistik, wie sich ästhetische Patientenwünsche schnell und komfortabel erfüllen lassen.

Die Korrektur von Zahnfehlstellungen hat eine lange Geschichte, vom kieferorthopädischen Fachgebiet spricht man seit etwa 300 Jahren.¹ Die Behandlung durch Schienen lässt sich bis ins Jahr 1945 zurückverfolgen, als der Positioner für kleine Stellungskorrekturen nach der Band-

abnahme bei Multibandbehandlungen von Kesling auf den Markt gebracht wurde.^{2,3}

Die Clear Aligner-Therapie ist inzwischen zu einer beliebten kieferorthopädischen Behandlungsmethode gewor-



Abb. 1a und b: Intraorale Ansicht: Die Seitenzähne zeigen ein linguales Abkippen in Ober- und Unterkiefer. **Abb. 1c:** Extraorale Ansicht. **Abb. 2a und b:** Die okklusale Ansicht zeigt ebenfalls das linguale Abkippen der Seitenzähne. Im Unterkiefer trug die Patientin einen Retainer nach vorangegangener kieferorthopädischer Behandlung. (© Dr. Antonino Secchi, DMD, MS)



den – häufig als Ersatz für traditionelle festsitzende Zahnspangen.⁴ Die Methoden dafür wurden in diesem Jahrhundert weiterentwickelt. Heute sind digitale Konzepte weitverbreitet. Ein solches ist SureSmile®. Die Verknüpfung von Röntgendaten, virtuellem 3D-Modell und dem Patientenfoto ermöglicht hochästhetische und vor allem schnell erreichbare Ergebnisse. Behandler haben dabei die maximale Kontrolle über die Planung und können vollständig individuelle Ergebnisse erzielen. Einen solchen Fall schildert Dr. Antonino Secchi.

Kasuistik

Eine 45-jährige Patientin stellte sich in seiner Praxis vor. Sie klagte über nach innen kippende Molaren, die beim Lächeln den Eindruck erzeugten, sie hätte in diesem Bereich Zahnlücken (Abb. 1a–c). Die Patientin trug vor einigen Jahren bereits eine Zahnspange, zum Zeitpunkt der Konsultation verfügte sie über einen im Unterkiefer lingual befestigten Retainer, im Oberkiefer jedoch nicht (Abb. 2a und b). Über Schmerzen oder funktionelle Einschränkungen berichtete die Patientin nicht. Sie äußerte den Wunsch nach einer ästhetischen Lösung ihres Problems im Oberkiefer.

Die Behandlungsplanung wurde mit einer Röntgenaufnahme, intraoralen Fotos sowie einer digitalen Abformung des Gesamtkiefers mit der CEREC® Omnicam des inklusive Bissregistrierung begonnen (Abb. 3 und 4). Diese Daten wurden für die digitale Therapieplanung in die

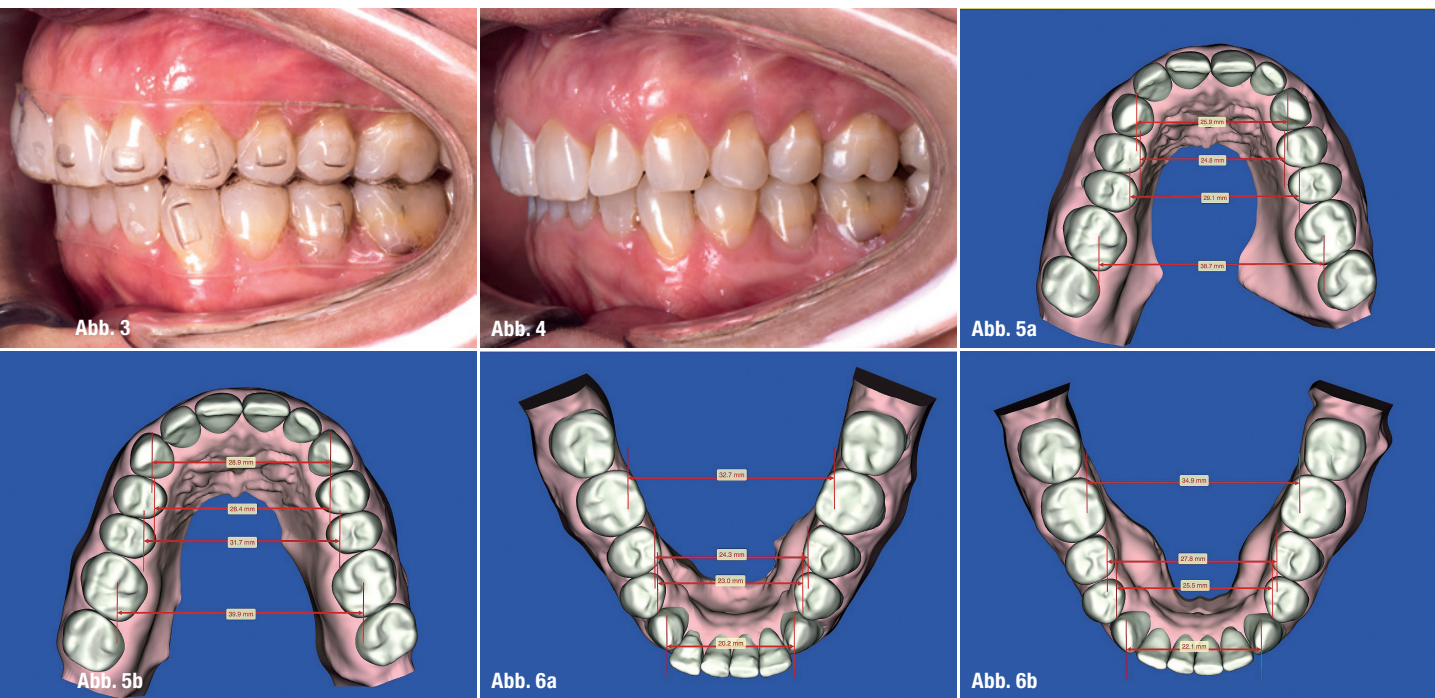


Abb. 3: Aligner inkl. Attachments in situ. **Abb. 4:** Finale intraorale Aufnahme. **Abb. 5a und b:** Oberkiefer vor (a) und nach der Behandlung (b) mit transversaler Messung. **Abb. 6a und b:** Unterkiefer vor (a) und nach der Behandlung (b) mit transversaler Messung. Unterkiefer. **Abb. 7:** Extraorale Ansicht. (© Dr. Antonino G. Secchi, DMD, MS)

SureSmile® Ortho Software geladen. Diese sah vor, die oberen und unteren Eckzähne sowie die Prämolaren und Molaren bukkolingual zu kippen, um sie zwischen 1,5 und 2 mm pro Seite aufzurichten. Nach Festlegung der einzelnen Stufen wurden 13 Schienen für den Oberkiefer und 15 Schienen für den Unterkiefer hergestellt. Diese sollte die Patientin täglich etwa 20 Stunden mit wöchentlichem Schienenwechsel tragen.

Die Abbildungen 5a bis 6b zeigen die Vorher-Nachher-Ansichten von Ober- und Unterkiefer mit den Messungen der Abstände zwischen Eckzähnen, Prämolaren und Molaren. Wichtig war hier, die Zahnbewegung nur in bukkolingualer Richtung auszurichten, die innerhalb der Grenzen des vorhandenen Alveolarknochens lagen. Die Behandlung selbst zeigte sich ereignislos, die Patientin berichtete von Schmerzfreiheit und war zufrieden mit dem nahezu unsichtbaren Erscheinungsbild der Aligner.

Fazit

Das Ergebnis überzeugte die Patientin (Abb. 7): Nach nur 15 Wochen konnte das ästhetische Problem mit wöchentlich zu wechselnden Schienen gelöst werden. Die aktuelle Software SureSmile® Ortho 7.5 integriert intraorale Scandaten, z.B. von Primescan, und optional 3D-

Röntgendaten, was die Software sehr leistungsfähig, auch für die Behandlungsplanung komplexerer Fälle, macht.

Hinweis: Druck mit Genehmigung von Orthodontic Practice US March/April 2019, MedMark, LLC.

Kontakt



Dr. Antonino G. Secchi, DMD, MS
Devon Orthodontics
229 W Lancaster Avenue
Devon, PA 19333, USA

Dentsply Sirona Deutschland GmbH

Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: 06251 16-0
contact@dentsplysirona.com
www.dentsplysirona.com

Infos zum Autor



Infos zum Unternehmen



Literatur

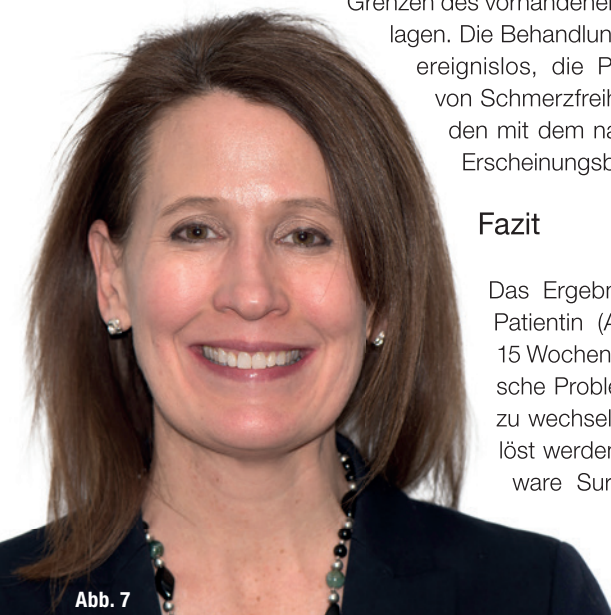


Abb. 7

Hydrodynamische Knochenpräparation kombiniert mit internem Sinuslift oder lateraler Augmentation



OEMUS MEDIA AG

Ein möglichst optimales Knochenangebot in Volumen und Qualität ist eine wesentliche Voraussetzung für die erfolgreiche Implantation. In dem dreistündigen Workshop wird die hydrodynamische Knochenpräparation mithilfe der Densah®-Bohrer-Technologie (Osseodensification) praktisch und theoretisch vermittelt sowie über geeignete und vorhersagbare laterale Augmentationskonzepte diskutiert. Darüber hinaus werden die Grundlagen für ein in der Praxis realisierbares biologisches Knochenmanagement dargelegt.

Die Densah®-Bohrer-Technologie stellt einen Paradigmenwechsel in der Implantat-Osteotomie dar. Die Densah®-Bohrer zeichnen sich durch ein patentiertes, nicht ab-

tragendes Nutendesign (vier oder mehr Nebenschneiden) aus, das bei Rückwärtslauf (800–1.500/min) eine Verdichtung des Knochens ermöglicht. Mit dieser revolutionären Technik, bekannt als Osseodensification, kann Knochen entlang der gesamten Länge der Osteotomie durch einen hydrodynamischen Prozess autotransplantiert werden, unterstützt durch ständiges Spülen. Dieses Verfahren verbessert die Knochendichte und sorgt damit für eine erhöhte Implantatstabilität. Darüber hinaus können die Densah®-Bohrer auch rechtsdrehend, also schneidend, angewandt werden. Sie sind klinisch vielseitig einsetzbar, zum Beispiel beim internen Sinuslift, bei der Sofortimplantation, der Kammerweiterung/-spreizung und der Guided Expansion.

Inhalte

- Erklärung des korrekten Verdichtungsprotokolls für jedes Implantatsystem
- Implantatbettoptimierung mit Densah®-Bohrer zur Erhöhung der Primärstabilität (z. B. bei der Sofortimplantation/-versorgung)
- Transkrestales Sinus-Autotransplantationsverfahren (ohne/mit Knochenersatzmaterial)
- Ein-/zweizeitige Ridge-Augmentation mit modernen Biomaterialien
- Geeignete Schnitt- und Nahttechniken

Workshopgebühr

Workshopgebühr 175,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale* 39,- € zzgl. MwSt.

* Die Tagungspauschale beinhaltet unter anderem Kaffeepausen, Tagungsgetränke, Imbissversorgung und ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten.

Veranstalter

American Dental Systems GmbH

Organisation/Anmeldung

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig | Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com



Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung die vollständige und korrekte Rechnungsanschrift an. Für die nachträgliche Änderung der Rechnungsanschrift fällt eine Servicegebühr in Höhe von 30,- € an.

Hydrodynamische Knochenpräparation kombiniert mit internem Sinuslift oder lateraler Augmentation

Anmeldeformular per Fax an
+49 341 48474-290
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland

Für den Workshop **Hydrodynamische Knochenpräparation** kombiniert mit internem Sinuslift oder lateraler Augmentation melde ich folgende Personen verbindlich an:

Leipzig	13.09.2019 <input type="checkbox"/>	Trier	20.03.2020 <input type="checkbox"/>	Wiesbaden	30.10.2020 <input type="checkbox"/>
Wiesbaden	25.10.2019 <input type="checkbox"/>	Hamburg	18.09.2020 <input type="checkbox"/>	Berlin*	13.11.2020 <input type="checkbox"/>
Essen	08.11.2019 <input type="checkbox"/>	Konstanz*	25.09.2020 <input type="checkbox"/>		
Unna	14.02.2020 <input type="checkbox"/>	München	09.10.2020 <input type="checkbox"/>		

*Hinweis: Bis auf Konstanz (10.00 – 13.00 Uhr) und Berlin (09.00 – 12.00 Uhr) finden die Workshops von 15.00 – 18.00 Uhr statt.

Titel, Name, Vorname, Tätigkeit

Titel, Name, Vorname, Tätigkeit

Stempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG (abrufbar unter www.oemus.com/agb-veranstaltungen) erkenne ich an.

Datum, Unterschrift

E-Mail (Bitte angeben! Sie erhalten Rechnung und Zertifikat per E-Mail.)